

Standard-Dokumentation Metainformationen

(Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität)

zum

Kraftfahrzeughaftpflicht- Versicherungsleistungspreisindex

Diese Dokumentation gilt ab Berichtszeitraum:

2013

Bearbeitungsstand: **14.01.2013**



STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43-1-71128-0
www.statistik.at

**Direktion Volkswirtschaft
Bereich Preise und Paritäten**

Ansprechperson:
Mag. Elmar Müller
Tel. +43-1-71128-8067
E-Mail: elmar.mueller@statistik.gv.at

Ansprechperson:
Mag. Michaela Böttcher
Tel. +43-1-71128-7187
E-Mail: michaela.boettcher@statistik.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	3
1. Allgemeine Informationen.....	5
1.1 Ziel und Zweck, Geschichte	5
1.2 Auftraggeberinnen bzw. Auftraggeber.....	5
1.3 Nutzerinnen und Nutzer.....	5
2. Konzeption und Erstellung.....	5
2.1 Statistische Konzepte, Methodik.....	5
2.1.1 Gegenstand der Statistik.....	5
2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten.....	5
2.1.3 Datenquellen, Abdeckung	5
2.1.4 Erhebungsform.....	7
2.1.5 Verwendete Klassifikationen	7
2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen	9
2.2.1 Datenerfassung.....	9
2.2.2 Signierung (Codierung).....	9
2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen	9
2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen)	9
2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung)	9
2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethode n	12
2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen.....	12
2.3 Publikation (Zugänglichkeit)	13
2.3.1 Vorläufige Ergebnisse	13
2.3.2 Endgültige Ergebnisse	13
2.3.3 Revisionen.....	13
2.3.4 Publikationsmedien	13
2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten.....	13
3. Qualität	13
3.1 Relevanz.....	13
3.2 Genauigkeit.....	14
3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität.....	14
3.2.1.1 Qualität der verwendeten Datenquellen.....	14
3.2.1.2 Messfehler (Erfassungsfehler)	14
3.3 Vergleichbarkeit	14
3.3.1 Zeitliche Vergleichbarkeit	14
3.3.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit.....	14
3.4 Kohärenz	14

Executive Summary

Der Preisindex für Kraftfahrzeughaftpflicht-Versicherungsleistungen (KVLPI) misst die durchschnittliche Preisentwicklung der wichtigsten Versicherungsleistungskomponenten, die in der Kfz-Versicherung entstehen. Sein Zweck ist es, eine kontinuierliche Beobachtung der Kfz-Versicherungsleistungspreisentwicklung, unter Verwendung eines Laspeyres-Index mit Basisjahr 2010, zu ermöglichen. Die Publikation erfolgt jeweils am 20. des Monats und beinhaltet die Indexergebnisse des Vormonats.

Der Auftrag zur Erstellung des KVLPI wurde vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) erteilt. Die Leistungen der Kfz-Haftpflichtversicherung an die Versicherten unterliegen Preisschwankungen, welche bei der Prämienberechnung der Polizzen einfließen sollen. Bei vertraglichen Prämienanpassungsklauseln kann als Maßstab (für Prämienänderungen) der von der Bundesanstalt Statistik Austria verlautbarte KVLPI herangezogen werden.

Der KVLPI setzt sich aus den Hauptgruppen Kfz-Sachschäden, Sonstige Sachschäden und Personenschäden zusammen. Darunter gibt es weitere Aggregate und Indexpositionen. Für die Kfz-Sachschäden wird eine umfangreiche externe Preisdatenbank herangezogen. Informationen über Ersatzteilpreise von hundertzwanzig Fahrzeugtypen und Lohnkosten für Fahrzeugreparaturen werden daraus zur Verfügung gestellt. Preisveränderungen für die Position Kfz-Totalschaden werden direkt vom VPI übernommen. Die Indexzahlen für Sonstige Sachschäden und Personenschäden werden entweder aus dem VPI übernommen oder entstammen im Fall des Verdienstentganges dem Tariflohnindex und im Fall der Gebäude- und Straßenschäden dem Baukostenindex.

Kraftfahrzeughaftpflicht-Versicherungsleistungspreisindex - Wichtigste Eckpunkte	
Gegenstand der Statistik	Messung der durchschnittlichen Preisentwicklung der wichtigsten Versicherungsleistungskomponenten in der Kfz-Versicherung
Grundgesamtheit	Versicherungszahlungen von inländischen Versicherungsunternehmen im Rahmen der Kfz-Haftpflichtversicherung.
Statistiktyp	Preisindizes
Datenquellen/Erhebungsform	Primärstatistisch erhobene Daten über Versicherungsgutachten Gewichtungsdaten: Ausgaben von Versicherungsunternehmen für Schadenszahlungen im Rahmen der Kfz-Haftpflichtversicherung.
Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Monatlich
Periodizität	Monatlich (Jahresdurchschnitt: jährlich)
Teilnahme an der Erhebung (Primärstatistik)	Freiwillig
Zentrale Rechtsgrundlagen	-
Tiefste regionale Gliederung	Österreich
Verfügbarkeit der Ergebnisse	Vorläufige Daten: t + 30 Sonstige planmäßige Revisionen Keine nachträglichen Revisionen für KVLPI
Sonstiges	-

1. Allgemeine Informationen

1.1 Ziel und Zweck, Geschichte

Mit Hilfe des KVLPI soll die Preisentwicklung der wichtigsten Leistungskomponenten der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung in Österreich möglichst aktuell und aussagekräftig abgebildet werden.

1.2 Auftraggeberinnen bzw. Auftraggeber

Der Auftrag zur Erstellung des KVLPI wurde vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) erteilt. Der VVO nimmt unter anderem die Aufgaben des Fachverbandes der Versicherungsunternehmen auf WKO-Ebene wahr. Als Teilorganisation der WKO ist der VVO berechtigt, die Statistik Österreich zur Erstellung eines Index zu beauftragen.

1.3 Nutzerinnen und Nutzer

Der VVO ist in Versicherungsfragen erster Ansprechpartner für politische Entscheidungsträger, Institutionen und die Öffentlichkeit, welchen auch der KVLPI zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

2. Konzeption und Erstellung

2.1 Statistische Konzepte, Methodik

2.1.1 Gegenstand der Statistik

Beim KVLPI handelt es sich um Preisindizes vom Typ Laspeyres, welcher die Preisentwicklung über eine im Basisjahr festgelegte Gewichtung im Zeitablauf misst.

2.1.2 Beobachtungs-/Erhebungs-/Darstellungseinheiten

Beobachtungseinheiten sind die Preise für repräsentative Dienstleistungen, die als Kosten für Versicherungsunternehmen anfallen, wenn im Rahmen der KfZ-Haftpflichtversicherung eine Schadenszahlung (als Versicherungsleistung an den Geschädigten) fällig wird (z.B. Reparatur eines KfZ, Schmerzensgeld, Abgeltung bei Totalschaden, Spital- und Rehab-Kosten).

Kleinste Darstellungseinheit sind Messzahlen pro Dienstleistung (Elementarmesszahl), die dann zu durchschnittlichen Messzahlen und Gruppen-, Sub- und Gesamtindizes zusammengewichtet werden.

2.1.3 Datenquellen, Abdeckung

Als Datenquelle zur Erstellung des KVLPI dienen Indexwerte, die von der Statistik Österreich im Rahmen des VPI oder eines anderen Indexes (Tariflohnindex, Baukostenindex) erstellt wurden. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Indexpositionen, deren Daten aus Erhebungen externer Personen bzw. Institutionen stammen und an die Statistik Österreich geliefert werden (Schmerzensgeld, Rehabilitationskosten, Lack). Die Daten der Untergruppe „Ersatzteile exklusive Lack“ (Indexpositionen 1000 – 1005) und der Untergruppe „Lohnkosten“ (Indexposition 1007 – 1009) werden von der Firma GTLDATA Ges.m.b.H zugekauft. Für die Berechnung der Ersatzteile wurde ein Warenkorb mit 120 Automodellen gebildet. Die Auswahl der „Ersatzteile“ erfolgte nach einer Reihung der häufigsten Sachverständigengutachten des Vorjahres. Für die Untergruppe Lohnkosten wurde ein Werkstattwarenkorb mit 1.500 Werkstätten gebildet. Die Auswahl der Werkstätten erfolgte ebenfalls nach einer Reihung der häufigsten Sachverständigengutachten. Eine übersichtliche Darstellung der verwendeten Datenquellen findet sich in **Tabelle 1**.

Tabelle 1: Datenquellen des KVLPI 2010

Waren-code	Bezeichnung	Datenquellen für Preiserhebung								
		Statistik Austria			andere Quellen					
		A*)	B*)	C*)	D*)	E*)	F*)	G*)	H*)	I*)
1000	linker Kotflügel vorne				X					
1001	Scheinwerfer links vorne				X					
1002	Stoßstange vorne				X					
1003	Windschutzscheibe				X					
1004	Stoßstange hinten				X					
1005	Heckklappe				X					
1006	Lack					X				
1007	Lackierer (Arbeitszeit)						X			
1008	Spengler (Arbeitszeit)						X			
1009	Mechaniker (Arbeitszeit)						X			
1010	KfZ-Gebrauchtwagen	X								
1011	Gebäudeschäden		X							
1012	Straßenschäden		X							
1013	Sachverständigenkosten							X		
1014	Rechtsanwaltskosten	X								
1015	Spitalskosten	X								
1016	Rehab-Kosten								X	
1017	Pflegeplatz/Sen. öff. Vollzahler	X								
1018	Pflegeplatz/Sen. Non Profit Vollzahler	X								
1019	Heimhilfe	X								
1020	24-Std-Hilfe	X								
1021	Schmerzensgeld									X
1022	Begräbniskosten	X								
1023	Verdienstentgang			X						

A*) Verbraucherpreisindex Basis: 2010

B*) Baukostenindex Basis: 2010

C*) Tariflohnindex Basis: 2010

D*) GTLDATA Ges.m.b.H: Sachverständigengutachten und Listenpreise von Hersteller

E*) EurotaxGlass's Österreich: EurotaxRepairEstimate

F*) GTLDATA Ges.m.b.H: Sachverständigengutachten

G*) BGBl. Nr. 136/1975 § 48

H*) AUVA - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

I*) Österreichische Richterzeitung

Q: Statistik Austria

2.1.4 Erhebungsform

Die Erhebung teilt sich in zwei große Bereiche. Einerseits werden Daten aus externen Datenbanken verwendet und andererseits wird auf Indizes der Statistik Österreich zugegriffen. Siehe **Tabelle 1**.

2.1.5 Verwendete Klassifikationen

Aufgrund der Spezialität des KVLPI gibt es keine genormte allgemein gültige Nomenklatur. Die Klassifikation des KVLPI wurde in Kooperation mit Versicherungsexperten erstellt. Es handelt sich um eine hierarchisch gegliederte Nomenklatur, welche die wesentlichen Kraftfahrzeughaftpflicht-Versicherungsleistungen in drei Hauptgruppen unterteilt:

1. Kfz-Sachschäden (d.s. Kfz-Reparatur, Kfz-Totalschaden)
2. Sonstige Sachschäden (z.B. Schäden an Gebäuden Straßen und Einfriedungen, Sachverständigenkosten, Rechtsanwaltskosten)
3. Personenschäden (d.s. Pflegekosten, Schmerzensgeld, Begräbniskosten, Verdienstentgang)

Darunter gibt es weitere Aggregate. Die unterste Ebene bilden die Indexpositionen. Diese beinhalten die erhobenen Daten. In Summe setzt sich der KVLPI 2010 aus 24 Indexpositionen zusammen. Die Revision des Index erfolgt alle fünf Jahre. Im Zuge dieser können neue Indexpositionen aufgenommen werden bzw. alte aufgelassen werden. Der vollständige Aufbau des KVLPI ist in **Tabelle 2** dargestellt.

Tabelle 2: Struktur des KVLPI 2010

KVLPI	Hauptgruppe	Untergruppen		Code	Indexpositionen	
	1 Kfz-Sachschäden	1.1 Kfz-Reparatur	1.1.1 Ersatzteile inklusive Lack	1.1.1.1 Ersatzteile exklusive Lack	1000	linker Kotflügel vorne
					1001	Scheinwerfer links vorne
					1002	Stoßstange vorne
					1003	Windschutzscheibe
					1004	Stoßstange hinten
			1005	Heckklappe		
			1.1.1.2	Material inkl. Lacke	1006	Lack
			1.1.2	Lohnkosten	1007	Lackierer (Arbeitszeit)
					1008	Spengler (Arbeitszeit)
				1009	Mechaniker (Arbeitszeit)	
	1.2 Kfz-Totalschaden			1010	Kfz-Gebrauchtwagen	
2 Sonstige Sachschäden	2.1	Schäden an Gebäuden, Straßen und Einfriedungen		1011	Gebäudeschäden	
	2.2	Sachverständigenkosten		1012	Straßenschäden	
	2.3	Rechtsanwaltskosten		1013	Sachverständigenkosten	
				1014	Rechtsanwaltskosten	
3 Personenschäden	3.1	Sozialversicherungsregresse (Spitalskosten, Rehabkosten)		1015	Spitalskosten	
				1016	Rehab-Kosten	
	3.2	Pflegekosten		1017	Pflegeplatz/Sen. öff. Vollzahler	
				1018	Pflegeplatz/Sen. Non Profit Vollzahler	
				1019	Heimhilfe	
				1020	24-Std-Hilfe	
	3.3	Schmerzensgeld		1021	Schmerzensgeld	
3.4	Begräbniskosten		1022	Begräbniskosten		
3.5	Verdienstentgang		1023	Verdienstentgang		

Q: Statistik Austria

2.2 Erstellung der Statistik, Datenaufarbeitung, qualitätssichernde Maßnahmen

2.2.1 Datenerfassung

Für jede ausgewählte Versicherungsleistung werden genaue Beschreibungen („Warenbeschreibung“) und detaillierte Merkmals- und Konditionenspezifikation festgelegt, die eine wiederkehrende Bepreisung über die Zeit erlauben.

2.2.2 Signierung (Codierung)

Nicht zutreffend

2.2.3 Plausibilitätsprüfung, Prüfung der verwendeten Datenquellen

Folgende Überprüfungen werden im Zuge der Aufarbeitung des Datenmaterials durchgeführt:

1. Vollständigkeitsprüfung der Datenlieferung
2. Abgleich = Kontrolle der Einzelpreise
3. Recherchen zu Produktauswahl
4. Plausibilitätsprüfungen sowie Rückfrage eventueller Preisänderungen bei Kfz- Hersteller und Werkstätten
5. Plausibilitätsprüfung der Messzahlen auf Einzelpreisbasis sowie der Aggregationsmesszahlen auf große Änderungen +/-

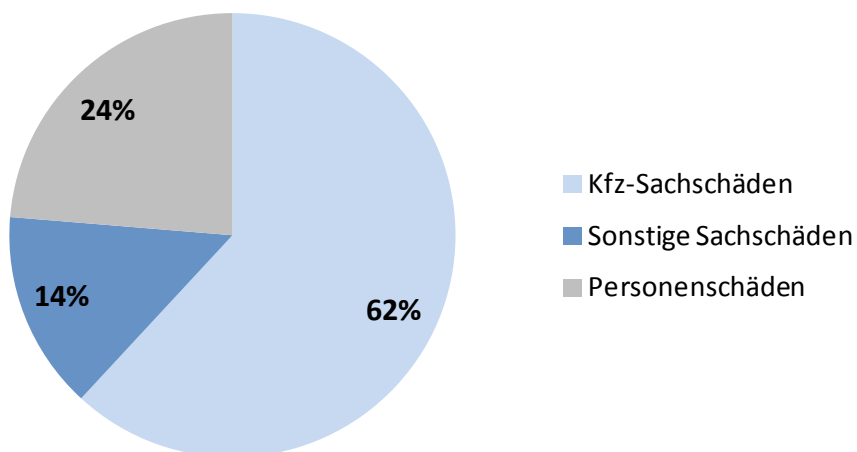
2.2.4 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datenbeständen)

Bei Ausfällen erfolgt die Aufnahme einer Ersatzbeobachtung für die Indexberechnung. Ist keine Ersatzbeobachtung vorhanden, wird eine Imputation durchgeführt. Ziel der Imputation ist die Aufrechterhaltung eines vollständigen Datensatzes zur dauerhaften Berechnung des KVLPI. Derzeit erfolgt die Imputation bei Ersatzteilen auf Basis der durchschnittlichen Preisentwicklung des jeweils höheren Aggregates. Hierbei wird die Veränderungsrate des Aggregates zum Vormonat jeweils unter Weglassen der Informationen des fehlenden Ersatzteils berechnet. Diese Veränderungsrate wird auf die verfügbare Preisinformation des Ersatzteiles im Vormonat angewendet, wodurch ein Preis dieses Ersatzteiles für die laufende Berichtsperiode berechnet werden kann. Diese Art der Imputation unterstellt die ähnliche Preisentwicklung von homogenen Dienstleistungen eines Aggregates.

2.2.5 Hochrechnung (Gewichtung)

Die Gewichtungsdaten für die Hauptgruppen und die Untergruppen wurden von Versicherungsunternehmen erhoben und als Messgröße für die Gewichtung herangezogen. Es handelt sich dabei um die akkumulierten Ausgaben der grössten Versicherungsunternehmen Österreichs für Versicherungszahlungen im Rahmen der Kfz-Haftversicherung im Jahre 2010. Die größte Indexgruppe sind die Kfz-Sachschäden mit einem Anteil am Gesamtindex von 62 %. Die Sonstigen Sachschäden mit 14 % und die Personenschäden mit 24 % nehmen das restliche Drittel der Gewichtung ein. **Abbildung 1** gibt eine Übersicht über die Aufteilung der Hauptgruppen-gewichtung.

Abbildung 1: Gewichtung der Hauptgruppen des KVLPI 2010



Q: Statistik Austria

Eine detaillierte Aufstellung aller Gewichte ist aus **Tabelle 3** zu entnehmen. **Tabelle 3** enthält sowohl den Anteil der Gewichte am KVLPI Gesamt mit Basis 2010 als auch den Gewichtsanteil an den einzelnen Hauptgruppen.

Tabelle 3: Warenkorb und Gewichtung des KVLPI 2010

Warenkorb und Gewichtung des KVLPI Basis: 2010				
Gruppen-code	Waren-code	Bezeichnung	Gewicht KVLPI 2010	Gewichts-anteil an der Gruppe
		KVLPI	100,0000	
1		Kfz-Sachschäden	61,8950	100,0000
1.1		Kfz-Reparatur	54,7486	88,4540
1.1.1		Ersatzteile inklusive Lack	25,8134	41,7052
1.1.1.1		Ersatzteile exklusive Lack	20,8061	33,6152
	1000	linker Kotflügel vorne	1,7282	2,7921
	1001	Scheinwerfer links vorne	2,1805	3,5229
	1002	Stoßstange vorne	6,8001	10,9865
	1003	Windschutzscheibe	2,0715	3,3467
	1004	Stoßstange hinten	6,2920	10,1656
	1005	Heckklappe	1,7340	2,8015
1.1.1.2		Material inkl. Lacke	5,0073	8,0900
	1006	Lack	5,0073	8,0900
1.1.2		Lohnkosten	28,9352	46,7488
	1007	Lackierer (Arbeitszeit)	11,5741	18,6995
	1008	Spengler (Arbeitszeit)	11,5741	18,6995
	1009	Mechaniker (Arbeitszeit)	5,7870	9,3498
1.2		Kfz-Totalschaden	7,1464	11,5460
	1010	Kfz-Gebrauchtwagen	7,1464	11,5460
2		Sonstige Sachschäden	14,4000	100,0000
2.1		Schäden an Gebäuden, Straßen und Einfriedungen	6,4626	44,8790
	1011	Gebäudeschäden	5,1701	35,9032
	1012	Straßenschäden	1,2925	8,9758
2.2		Sachverständigenkosten	3,9496	27,4280
	1013	Sachverständigenkosten	3,9496	27,4280
2.3		Rechtsanwaltskosten	3,9878	27,6930
	1014	Rechtsanwaltskosten	3,9878	27,6930
3		Personenschäden	23,7050	100,0000
3.1		Sozialversicherungsregresse (Spitalkosten, Rehabkosten)	7,8525	33,1260
	1015	Spitalkosten	3,9263	16,5630
	1016	Rehab-Kosten	3,9263	16,5630
3.2		Pflegekosten	3,0186	12,7340
	1017	Pflegeplatz/Sen. öff. Vollzahler	0,7238	3,0535
	1018	Pflegeplatz/Sen. Non Profit Vollzahler	0,7644	3,2248
	1019	Heimhilfe	0,6582	2,7766
	1020	24-Std-Hilfe	0,8721	3,6791
3.3		Schmerzensgeld	8,8270	37,2370
	1021	Schmerzensgeld	8,8270	37,2370
3.4		Begräbniskosten	0,1152	0,4860
	1022	Begräbniskosten	0,1152	0,4860
3.5		Verdienstentgang	3,8916	16,4170
	1023	Verdienstentgang	3,8916	16,4170

Q: Statistik Austria

2.2.6 Erstellung des Datenkörpers, (weitere) verwendete Rechenmodelle, statistische Schätzmethoden

Die Berechnung des Index umfasst sämtliche Schritte von den durch Vollständigkeitsprüfung und Mikroplaus gesicherten Einzelpreisinformationen bis zum Globalindex. Sie lässt sich grob in 3 Abschnitte unterteilen:

1. Berechnung der Indexpositionen
2. Berechnung der Indexgruppen
3. Berechnung des Gesamtindex

Die gesammelten und geplauten Preis- und Gewichtungsinformationen stellen den so genannten Datenkörper dar.

Die Berechnung erfolgt zunächst auf der „Mikroebene“ durch die Bildung von Elementarmesszahlen (Positionen). Das bedeutet, die erhobenen Preisinformationen für eine Kfz-Versicherungsleistung werden unmittelbar zu jenen der Basisperiode (2010) in Beziehung gesetzt (Messzahlenmethode). Zur Mittelung der Elementarmesszahlen wird das geometrische Mittel verwendet (Jevons-Index). Im Falle von verfügbaren Mikrogewichten werden gewogene Durchschnittsmesszahlen je Gliederungsposition unter Verwendung des gewichteten arithmetischen Mittels berechnet.

Die Durchschnittsmesszahlen werden schrittweise mithilfe entsprechender Makrogewichtungsdaten zu Index-Aggregaten und zum Gesamtindex je Gruppe aggregiert. Dies geschieht üblicherweise mit dem gewichteten arithmetischen Mittel.

$$KVLPI = \frac{100}{\sum Gew} * \sum_{Position} (MZ_{Position} * Gew_{Position}) \quad (1)$$

Als Aggregation wird für den KVLPI das Indexkonzept vom Typ Laspeyres angewendet, d.h. es wird die Gewichtung einer Referenzperiode herangezogen. Der KVLPI 2010 ist ein Festbasisindex, der die Gewichtung der Basisperiode (2010=100) verwendet und diese für die gesamte Indexlaufzeit beibehält. Diese wird alle 5 Jahre einer Revision unterzogen.

$$Gew = \frac{P_0 Q_0}{\sum P_0 Q_0} \quad (2)$$

wobei $P_0 Q_0$ die Ausgabenanteile (Preis mal Menge) der entsprechenden detaillierten Gruppe darstellen, die Division durch den Gesamtverbrauch ergibt das Positionsgewicht.

2.2.7 Sonstige qualitätssichernde Maßnahmen

Zusatzerhebungen: Substantielle Änderungen am Markt haben meist zur Folge, dass bei der Preisbeobachtung größeres Augenmerk auf die relevanten Versicherungsleistungskomponenten gelegt werden muss. Durch gezieltes zusätzliches Beobachten, wird der Markt nach Änderungen abgesucht. Die so gewonnenen Informationen werden dann für die Plausibilitätskontrolle verwendet.

2.3 Publikation (Zugänglichkeit)

2.3.1 Vorläufige Ergebnisse

Es ist jeweils der letzte Monat (T+30) vorläufig veröffentlicht

2.3.2 Endgültige Ergebnisse

60 Tage nach Ende der Berichtsperiode

2.3.3 Revisionen

Alle Indizes werden zuerst vorläufig und einen Monat später endgültig publiziert. Alle Änderungen, d.h. Einbeziehung aktueller Informationen über Preismeldungen des letzten Monats, werden beim endgültigen Ergebnis berücksichtigt.

2.3.4 Publikationsmedien

Der KVLPI wird monatlich jeweils am 20. des Monats - auf der [Homepage der Statistik Österreich](#) publiziert. Es erscheinen Messzahlen und Veränderungsraten, in Form von Tabellen und Charts, für den KVLPI Gesamt, Kfz-Sachschäden, Sonstige Sachschäden und Personenschäden.

2.3.5 Behandlung vertraulicher Daten

Die Geheimhaltungsbestimmungen für Daten, die im [Bundesstatistikgesetz 2000](#) konsolidierte Fassung §19 (2) und (3) geregelt sind, werden strikt eingehalten.

3. Qualität

3.1 Relevanz

Die Relevanz des KVLPI ergibt sich für die Indexbenutzer auf Grund der Indexverwendungsmöglichkeiten. Praktische Anwendungsmöglichkeiten sind:

- Wertanpassung (Indexierung) in Verträgen.
- Information für die einzelnen Versicherungsunternehmen über die Teuerung der für sie relevanten Versicherungsgruppen.

3.2 Genauigkeit

Die Genauigkeit des KVLPI hängt von der Qualität der verwendeten Preis- und Gewichtungsinformationen ab. Die Informationen zur Gewichtung, für die Hauptgruppen und die Untergruppen, stammen von den Versicherungsunternehmen und werden spätestens nach fünf Jahren neu erhoben. Bei der Auswahl der Erhebungsstichproben handelt es sich um keine Zufallsauswahlen. Es werden sowohl Quotenverfahren als auch Cut off Verfahren angewendet.

3.2.1 Stichprobenbedingte Effekte, Repräsentativität

Beim KVLPI werden keine Zufallsstichproben verwendet und daher kann der Stichprobenfehler formal nicht berechnet werden.

3.2.1.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Durch die überwiegende Verwendung von Sachverständigengutachten zur Messung der Kosten ist die Qualität der erhobenen Daten und somit des Index auf hohem Niveau einzuschätzen.

3.2.1.2 Messfehler (Erfassungsfehler)

Im Zuge der Datenerhebung kann es immer wieder zu Erfassungsfehlern kommen. Durch die relative junge Historie des KVLPI zur Erfassung von Versicherungsleistungskomponenten, die in der Kfz-Versicherung zu zahlen sind, findet die Plausibilitätsprüfung derzeit noch nicht computergestützt, sondern manuell statt. Festgestellte Erfassungsfehler werden bereinigt und nur für korrekt befundene Preismeldungen fließen in die Berechnung ein.

3.3 Vergleichbarkeit

3.3.1 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Zeitreihe für den KVLPI beginnt im Jänner 2011 (Basis: Jahr 2010 = 100). Eine weiter zurückreichende Zeitreihe wird für den KVLPI nicht berechnet.

3.3.2 Internationale und regionale Vergleichbarkeit

Nicht bekannt

3.4 Kohärenz

Der KVLPI liefert einen Beitrag zur österreichischen Preisstatistik zur Abbildung der Preisentwicklung von Kraftfahrzeughaftpflicht-Versicherungsleistungen. Es gibt in Österreich außerhalb der Statistik Austria keine konzeptmäßig vergleichbare Untersuchung zur Messung der Preisentwicklung von Kraftfahrzeughaftpflicht-Versicherungsleistungen.

Der KVLPI ist ein Preisindex vom Typ Laspeyres, d.h. die laufenden Preise beziehen sich auf eine Basisperiode. Somit sind die genannten Preisindizes methodisch konsistent und dem Konzept nach vergleichbar.